

Quelle: Firma Floringo

ABC der Qualität

Hydrophil

definiert die Eigenschaft, verhältnismäßig viel Feuchtigkeit aufnehmen zu können. Finishing-Verfahren, das bei hochwertigen Faserstoffen angewendet wird und besonders auch bei intensiven Farben zu bester Saugfähigkeit und sehr hygienischen Eigenschaften führt.

Indanthrenfarbstoffe

stellen eine besonders wichtige Erfindung dar und setzen sich aus Indigo und Anthracen zusammen. Ausgezeichnete Eigenschaften wie Lichtechtheit, Waschbeständigkeit und Wetterfestigkeit.

Kuschelplüsch

sind Fasern, die aus Polyester in einer Reihe von Veredelungsprozessen hergestellt werden. Fäden und Fasern aus Polyester haben nach Textilstandard eine Reißlänge von etwa 40–55 km und eine Dehnung von bis zu 15–25%, sind deshalb sowohl elastisch als auch knitterbeständig. Gute Resistenz gegen chemische, klima- und lichtbedingte Einflüsse. Hoher Wärmegrad als Bekleidung.

Reaktivfarbstoffe

gehören zu den sogenannten Hydroxylgruppen der Cellulosefasern, die besonders echte Farbeindrücke erzeugen. Aus chemischer Sicht erfolgt eine sehr feste und besonders stabile Verbindung auf molekularer Ebene zwischen den Fasern und dem Farbstoff.

Sublimationsdruck ist ein neu entwickeltes Druckverfahren, bei dem die Tinte in den Trägerstoff sublimiert wird. Dafür wird beständige Spezialtinte verwendet, die in ein Polyestergewebe eingedampft, sublimiert wird. Verfahren mit hoher Farbechtheit und -Beständigkeit, bei dem bis zu 295 Farben umgesetzt werden können.

Turbang® Patentiertes Finishing-Verfahren

für hochwertige Ringgarne, bei dem durch spezielles „Aufplustern“ bereits vor der Erstwäsche ein besonders flauschiger und voluminöser Flor entsteht.

Walkfrottier

ist ein Webfrottier, bei dem die Schlinge als Einfachgarn verwendet wird. Der füllige und weiche Griff wird durch das Walkverfahren, eine spezielle Nass-/Kochbehandlung erreicht. Walkfrottier zeichnet sich durch seinen flauschigen Griff und eine hohe Saugfähigkeit aus.

Wirkfrottier wird nicht gewebt sondern auf Wirkstühlen produziert. Die Schlinge ist aus reiner Baumwolle und zeichnet sich dadurch aus, dass die Fäden nicht gezogen werden können (schlingenfest). Für das Wirkverfahren ist ein Polyesteranteil von ca. 6–12% im Untergewebe notwendig.

Veloursfrottier

besteht aus Einfachgarn und/oder Zwirn, bei dem mittels eines aufwendigen Verfahrens an der Vorderseite die Schlingen geschoren werden und somit dem Material eine besonders samtene Optik und angenehmen Griff verleihen. An der Tuchinnenseite meist als Walkfrottier, um eine gute Saugfähigkeit zu erhalten.

Zwirnfrottier bezieht sich auf die Qualität der Schlingen. Das Frottiergewebe besteht aus verzwirnten Garnen im Flor und verleiht der Ware damit einen etwas festeren Griff und einen eigenen, etwas robusteren Charakter, auch in der Optik.



ABC der Pflege

Die Frottierwaren der Firma Floringo sind in allen Qualitätsstufen hochwertige Waren und sollten bei der **Erstwäsche mit 95°** gewaschen werden, um ihre Qualitätseigenschaften entfalten zu können. Verwenden Sie ansonsten bitte die auf dem **Etikett angegebene Wascht Temperatur von 60°C bzw. 95°C**.

Bitte auch kräftige oder leuchtende Farben bei 60°C waschen; bei niedriger Temperatur (30°C oder 40°C) kann es zu Aus- und Anfärbungen kommen. Da sich bei den ersten Wäschen überschüssiger Farbstoff absetzen kann, sollten **helle und intensiv gefärbte Frottierartikel getrennt gewaschen** und die nasse Wäsche nicht übereinander liegen. Weiße Artikel mit farbigen Applikationen oder Stickereien bitte nicht bei 90°C waschen, da eine zu hohe Wascht Temperatur zu einem Verfärben der Ware führen kann. Frottier ist ein äußerst **saugfähiges Gewebe und benötigt beim Waschen viel Wasser**. Zum Auswaschen von Flusen die Waschmaschine mit etwas mehr als zur Hälfte beladen. Verwenden Sie bitte **keine Weichspüler**, weil diese Flusen nicht ablösen und einen Film bilden, der beim Abtrocknen die Wasseraufnahme vermindert. Im Trockner getrocknete Ware (Eignung siehe Pflegeetikett) wird wunderbar flauschig und benötigt somit ohnehin keine Weichspüler.

Ziehäden bitte möglichst kurz abschneiden und nie herausziehen.

Hierdurch wird ein weiteres Ziehen der Schlaufen verhindert und die Oberfläche bleibt unverändert.